

Vor die Mundfäul.

Des Sauren und Gesätzenen ist sich in diesem Zustand sonderlich zu hüten.

N. 1. Wann einer die Mundfäul hat.

Man nimmet Rosen-Hönig, Maulbeer-Cafft, eines so viel als des andern, Muscatnuß klein geschaben, gefähet, Wohlgemuth, weißes Hunds-Koth gepulvert, jedes 1. Messerspiz voll, alles untereinander vermischet, dann des Tags 3. oder 4. mahl mit einem Pemsel das Zahnfleisch darmit bestrichen, muß aber, nachdem man gurgelt, alsobald thun, das Gurgel-Wasser darzu gebrauchen, wie zu finden fol. 299. Num. 3.

N. 2. Ein anders.

Man nehme Weinkräutl, Isop, eines jedwedern eine Hand voll, Salve eben so viel, ein wenig Lorbeer, solches stof alles durcheinander, mach es mit Hönig an, und reibe die Zahn und das Maul darmit, ist gut.

N. 3. Mundfäul zu vertreiben.

Muscatus, Muscatblühe, gebrennten Allaun, Hönig jedes gleich viel, machs zu einem Cälbel, es hilfft wohl für die Mundfäul.

N. 4. Ein anders.

Szem, 1. Maß schön geläutertes Hönig, 8. Muscatnuß gerieben, 1. Löffel voll Salve-Pulver, 2. Löffel voll Weindruten-Pulver, anderthalb Löffel Hechten-Zahn-Pulver, 1. klein Löffel voll Allaun, alles das in Hönig sieden lassen, so lang als ein Ey, reibe darmit das Zahn-Fleisch, und den Mund.

N. 5. Für die Mundfäul.

Leffelkraut-Maulbeer- und blau Veiel-Cafft, jedes 1. Loth, mit diesen Säfften so untereinander vermischet, das Maul im Tag etlichmahl darmit bestrichen, zuvor allzeit mit Leffelkraut-Wasser das Maul wohl ausgewaschen.

N. 6. Mund-Hiz zu vertreiben.

Mit frisch-gebrennten Erdbeer-Wasser den Mund gewaschen, und ausgegurgelt.

N. 7.

N. 7. Mund = Löcher zu heylen.

D En Mund mit Manföhrl = Safft gewaschen, heylet, so man aber den Safft nicht haben kan, soll man das Kraut in Wein sieden, und mit der Brüß den Mund sauber waschen.

N. 8. Ein anderes.

S Tem, Schafften = Heu = Wasser heylet die Löcher, so man sich darmit gurgelt.

N. 9. Wann der Mund übrige Feuchtigkeit hat.

M An nehme gepulvertes Reiß = Mehl, mit Wein gemischt, wie ein Sälbel, darmit die Zung oft geschmiert, vertreibt das Geißern im Mund, den Mund auch mit Wein, so mit Reiß gesotten, ausgewaschen, hilfft auch.

- | | | |
|--|----------------|--------------|
| Item: Der Meer = Zwifel = Essig. | fol. 37. | Num. 5. |
| Item: Der Ruß = Safft | fol. 46. | Num. 20. 21. |
| Item: Das köstliche Cardobenedict = Del. | fol. 61. | Num. 6. |
| Item: Das Pulver für die Mundfäul. | fol. 104. 105. | Num. 47. 48. |
| Item: Der rothe Stein. | fol. 127. | Num. 21. |

Vor das Maul = Gesper kan man dieses brauchen.

R osmarin = Blühe, Salve, Perchtram, Isop, Schlüssel = Blümel = Kraut, jedes, was man mit 3. Fingern fassen kan, Faltrian, was man zweymahl mit 2. Fingern fassen kan, Perchtram = Wurzel anderthalb Quintl, schneids und hackts, in Salve = Wasser gekocht und gesyhen, darzu thue Rosmarin = Blühe = Zucker 1. Quintl, Maulbör = Safft 2. Quintl, Spiritus Vitrioli 10. Tropffen, alles durchgesyhen, und diß Wasser zum Einsprizen.

Mutter = Zustand.

Die Diæta, wie in Frauen Zuständen.

N. 1. Suppen für die Mutter.

M An nimmt ein frisches Kühe = Roth, und treibts in einer Fleisch = oder eingebrennten Suppen ab, alsdann seyht mans, und last ein wenig Muscatblühe darinn sieden, wie auch ein wenig Kimel, alsdann trinckt man etliche Löffel voll warmer, es ist vor die Mutter gar gut.